## Lea Guidon liest aus «Ravi & Oli in Grünland»

## Bibliotheks- und Kulturkommission



Auf einem grünen Podest stehen zwei leere Raviolibüchsen, auf den ausgebreiteten Decken und Kissen davor macht es sich eine Schar Kinder gemütlich, dahinter sitzen ihre Eltern oder älteren Geschwister. Gross und Klein wartet gespannt auf die Suhrerin, Lea Guidon, sie wird aus ihrem mit Andreas Neeser zusammen geschriebenen Buch «Ravi & Oli in Grünland» erzählen und versuchen, die Zuhörerschaft ins abenteuerliche Grünland zu entführen

Dies ist ihr wunderbar gelungen, denn mit dem kecken Karl Kohlrabi, dem redseligen Reschen Rieschen oder der galanten Gunda Gurke zog sie die Kinder in ihren Bann. Die beiden Raviolibüchsen wurden später Teil der Geschichte und mit ihnen tauchten zwei Teigtaschen, Ravi & Oli, auf, die als Essensresten im Garten von Frau Grün gelandet waren. Doch dann kommt es zu einer brenzligen Situation. «Wie können die Grünland-Freunde ihr Leben retten?», fragt Lea Guidon die aufmerksame Zuhörerschaft. Prompt trumpfte das junge Publikum mit kreativen Ideen auf, die sie später in ihrem eigenen Figurenspiel weiterverfolgen konnten. Denn im Anschluss





durften die Kinder die Gemüsefigürchen aus Grünland nachbasteln, was ihnen sichtlich Spass machte.

Dass so viel Gemüseerzählung Lust auf Gemüse macht, war der Bibliotheks- und Kulturkommission glücklicherweise bewusst, so konnte zum Abschluss des kulturell-kulinarischen Vorabendanlasses in knackiges Suhrer Gemüse gebissen werden.

## Lesung Ina Haller, Der Metzger von Aarau



An der Herzogstrasse gibt es in einem Supermarkt eine Schwerverletzte, im Einkaufscenter Telli einen weiteren Zwischenfall – der Leser erkennt die Orte, die Handlung des Krimis aber ist frei erfunden. Frei erfunden und ausgedacht von Ina Haller, die ihre Geschichten in Aarau und Umgebung spielen lässt. Sie publiziert ihre Bücher in einem Verlag, der sich auf Regiokrimis spezialisiert hat. Die Orte sind gut beschrieben und der Wiedererkennungseffekt ist Teil des Lesespasses. Auch die sympathischen Hauptpersonen sind in jedem Buch dieselben, sie entwickeln sich weiter, aber jeder Fall ist in sich abge-

schlossen und es ist nicht wichtig, in welcher Reihenfolge man die Bücher liest. Spannend sind sie auf jeden Fall und auch der Einblick in die Schreibwerkstatt, den Ina Haller den Besuchern der Lesung bot, war sehr unterhaltsam.







## Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Bäder | Küchen | Türen | Fenster | Möbel | Schreinerarbeiten 5036 Oberentfelden | Tel. 062 738 38 38 | www.kellenbergerag.ch



